

DAY-NIGHT MK I

Powered by JebAir

Die ist ein sehr stabiles und leicht zu fliegendes Flugzeug, welches von JebAir finanziert wurde. Doch sollte jedes gute Flugzeug ein vernünftiges Handbuch haben, denn vernünftige Piloten sollten wenigstens wissen mit was für einem Typ sie es da eigentlich zu tun haben!

Wissenswertes:

Teile	244
Gewicht	60t
Triebwerke	4
Passagiere	10
Piloten	3
Max. Geschw.	152m/s im
unter 5000m	Test
Max. Geschw.	252m/s im
Unter 10000m	Test
Max. Geschw.	770m/s
Liquid Fuel	3360
Electric	650
Charge	
Reichweite	Ca 2000km
(Mit Reserve)	
Max.	2200km
Reichweite	
Max. Flughöhe	17km
Verbrauch in	0.84l/s
16km Höhe	

Flugzeit - Flugstrecke

10min Flug (nach Start) – 120-180km

20min Flug (in einer Höhe von 15-17km) – 500-600km

30min Flug (in einer Höhe von ca17km) – 820-850km

40min Flug (in ca 17km Höhe)- 1220-1250km
50min Flug (in ca 17km Höhe) – 1600-1650km
60min Flug (in ca 17km Höhe) – 1950-2050km

DAY-NIGHT MK 1

→ Teilstoff nach etwas mehr als einer Stunde aufgebraucht

Der Start

1. Bremsen ausschalten (falls angezogen)
2. Mit Taste „U“ Scheinwerfer aktivieren (Bei Nacht/ schlechter Sicht)
3. SAS einschalten
4. Schub auf ca 75% Leistung stellen
5. Bei 20m/s den Schub auf 100% stellen
6. Wenn das Flugzeug 70m/s schnell ist, vorsichtig die Nase nach oben ziehen (Achten, dass das Heck nicht auf den Boden kommt!)
7. Mit ca. 30° Pitch bis auf gewünschte Höhe steigen

Die Landung

1. Im Anflug 60m/s nicht unterschreiten, sonst kann es zu einem Stall kommen!
2. Eine Geschwindigkeit von ca 80m/s halten, bis die Landebahn noch einen geschätzten Kilometer weit weg ist, dann die Geschwindigkeit auf 60m/s für den Endanflug verringern
3. Kurz vor Bodenkontakt die Nase nach oben ziehen, sodass das Flugzeug langsam aufkommt, die Day-Night verkräftet zwar einiges aber auch nicht alles
4. Bremsen

Gleitflug

(Es wird davon ausgegangen, dass die Tanks leer sind und die Maschine sich auf mindestens 6km Höhe befindet)

Im Gleitflug kann die DAY-NIGHT MK1 noch eine kleine Strecke zurück legen. Bei aufbrauchen des Treibstoffes etwa verlangsamt sich die Geschwindigkeit extrem auf unter 100m/s. Um noch eine große Entfernung zurücklegen zu können sollte man die Nase horizontal ausrichten, sodass die Maschine langsam sinkt ohne Geschwindigkeit zu verlieren. Sollte die Geschwindigkeit auf unter 40m/s sinken, so muss man die Nase auf ca 30° einstellen, sodass die Maschine nach unten fliegt und wieder Geschwindigkeit aufbaut.

Für die Landung: → Siehe Landung

→ Im Gleitflug zurücklegbare Strecke: 20-30km

Wissenswertes Wissen von Testflügen

Maximal erreichte Höhe: 17.987m

Maximal erreichte Geschwindigkeit: 770m/s (In einer Höhe von 17.5km im Geradeausflug)

→ Treibstoff nach etwas mehr als einer Stunde aufgebraucht, nach einer zurückgelegten Strecke von 2226km

Notfallmaßnahmen

Bei aufgebrauchten Treibstoff:

ALLE Triebwerke ausschalten, denn falls eines noch einen kleinen Resttreibstoff hat, kann sich die Maschine unkontrolliert drehen! Mit Gleitflug beginnen (siehe oben).

Über dem Meer:

ALLE Triebwerke ausschalten, denn falls eines noch einen kleinen Resttreibstoff hat, kann sich die Maschine unkontrolliert drehen! Mit Gleitflug beginnen (siehe oben). 200m über der Wasseroberfläche vorsichtig nach oben ziehen, um die Sinkgeschwindigkeit zu verlangsamen. 30m über der Oberfläche die Nase auf 20° nach oben ziehen, die Geschwindigkeit sollte bei 40-45m/s liegen, um ein erneutes aufsteigen zu verhindern. Dann wird ein Stall eintreten, welcher die Day-Night auf die Oberfläche befördert. Die Piloten sind meist die einzigen die dieses Manöver überleben.

Bei einem Stall

➔ STALL GESCHWINDIGKEIT LIEGT BEI **35m/s** (vollgetankt)

Die Nase nach unten ziehen (auf ca 30°), um wieder Geschwindigkeit aufzunehmen und dann in den stabilen Geradeausflug wechseln, ansonsten in den Gleitflug wechseln (siehe Gleitflug).

Brechen einer Tragfläche

Ist nur bei einem von insgesamt 7 Tests passiert. Wenn die Belastung für das Flugzeug zu hoch ist, bspw nach einem steilen Sinkflug und folgendem starken hochziehen durch den Piloten kann das passieren. Sollte eine Tragfläche brechen: Beten.

Happy flying! 😊

